

CSMH00x

1D-/2D-Handscanner



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	6
1.1 Informationen zu dieser Anleitung.....	6
1.2 Symbolerklärungen.....	6
1.3 Haftungsbeschränkung.....	7
1.4 Urheberschutz.....	7
2. Zu Ihrer Sicherheit	8
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.3 Qualifikation des Personals.....	9
2.4 Modifikation von Produkten	9
2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.6 Zulassungen.....	10
3. Technische Daten.....	10
3.1 Lesefeld / Arbeitsabstände	11
3.2 Gehäuseabmessungen.....	11
3.3 Ergänzende Produkte	12
3.4 Lieferumfang	12
4. Transport und Lagerung.....	12
4.1 Transport	12
4.2 Lagerung	12
5. Montage und elektrischer Anschluss	13
5.1 Montage	13
5.2 Elektrischer Anschluss.....	14
5.3 Diagnose	15
6. Funktionsübersicht.....	16
6.1 Auslieferungszustand.....	16
7. Installation der Software eazScan	17
7.1 Vorgehensweise bei der Installation	17
8. Allgemeiner Aufbau der Software eazyScan.....	18
8.1 Startbildschirm	18
8.2 Bedienoberfläche	18
8.3 Verbindungsaufbau	19
8.4 Firmwareupdate	20

8.5	Konfiguration	21
8.6	Bildaufnahme	22
8.7	Data Matrix Code Generator	23
9.	Datamatrix Code basierte Einstellung	24
9.1	USB-Schnittstelle	24
9.2	RS-232-Schnittstelle	25
9.3	Kommunikationsmodus	28
9.4	Keyboard Mapping	29
9.5	Alternative Betriebssysteme	33
9.6	Lesevorgang	33
9.7	Dualer Lesebereich	36
9.8	Mirroring	37
9.9	Präambel und Postambel	38
9.10	Text Command	40
9.11	Beeper / Vibrator	40
9.12	Codeeinstellungen	42
9.12.1	Aztec Code	42
9.12.2	Codabar	42
9.12.3	Code 11	43
9.12.4	Code 32 (Italienischer Pharmacode)	44
9.12.5	Code 39	44
9.12.6	Code 49	45
9.12.7	Trioptischer Barcode	45
9.12.8	Code 93	46
9.12.9	Code 128	46
9.12.10	Composite Barcode	47
9.12.11	Data Matrix	47
9.12.12	Raster-Matrix	48
9.12.13	GoCode	49
9.12.14	GS1 DataBar	49
9.12.15	Interleaved 2 of 5	51
9.12.16	Maxicode	51
9.12.17	Matrix 2 of 5	52
9.12.18	PDF417	52
9.12.19	MSI Plessey	53
9.12.20	Hong Kong 2 of 5	53
9.12.21	NEC 2 of 5	53
9.12.22	QR Code	54
9.12.23	Telepen	54

9.12.24	UPC/EAN.....	55
9.12.25	UK Plessey.....	58
9.12.26	Straight 2 of 5.....	58
9.12.27	Han Xin.....	59
9.12.28	Pharmacode.....	59
9.12.29	Postleitzahlen.....	60
9.13	Sonstige Befehle.....	62
10.	Wartungshinweise.....	64
11.	Umweltgerechte Entsorgung.....	64
12.	Anhang.....	65
12.1	Änderungsverzeichnis Betriebsanleitung.....	65
12.2	Checkliste zur Inbetriebnahme.....	65
12.3	EU-Konformitätserklärung.....	66

1. Allgemeines

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung gilt für das Produkt CSMH00x.
- Sie ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit dem Produkt.
- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und muss während der gesamten Lebensdauer aufbewahrt werden.
- Außerdem müssen die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen beachtet werden.
- Das Produkt unterliegt der technischen Weiterentwicklung, so dass Hinweise und Informationen in dieser Betriebsanleitung ebenfalls der Änderungen unterliegen können. Die aktuelle Version finden Sie unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.



HINWEIS!

Die Betriebsanleitung muss vor Gebrauch sorgfältig gelesen und für späteres Nachschlagen aufbewahrt werden.

1.2 Symbolerklärungen

- Sicherheits- und Warnhinweise werden durch Symbole und Signalworte hervorgehoben.
- Nur bei Einhaltung dieser Sicherheits- und Warnhinweise ist eine sichere Nutzung des Produkts möglich.
- Die Sicherheits- und Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:



SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr!

Mögliche Folgen bei Missachtung der Gefahr.

- Maßnahme zur Abwendung der Gefahr
-

Im Folgenden werden die Bedeutung der Signalworte sowie deren Ausmaß der Gefährdung dargestellt:



GEFAHR!

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



WARNUNG!

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT!

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

**ACHTUNG!**

Das Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

**HINWEIS!**

Ein Hinweis hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Haftungsbeschränkung

- Das Produkt wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen und Richtlinien entwickelt. Technische Änderungen sind vorbehalten. Eine gültige Konformitätserklärung finden Sie unter www.wenglor.com im Download Bereich des Produkts.
- Eine Haftung seitens der wenglor sensoric elektronische Geräte GmbH (nachfolgend „wenglor“) ist ausgeschlossen bei:
 - Nichtbeachtung der Anleitung
 - Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung des Produkts
 - Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
 - Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile
 - Nicht genehmigter Modifikation von Produkten
- Diese Betriebsanleitung enthält keine Zusicherungen von wenglor im Hinblick auf beschriebene Vorgänge oder bestimmte Produkteigenschaften
- wenglor übernimmt keine Haftung hinsichtlich der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Druckfehler oder anderer Ungenauigkeiten, es sei denn, dass wenglor die Fehler nachweislich zum Zeitpunkt der Erstellung der Betriebsanleitung bekannt waren

1.4 Urheberschutz

- Der Inhalt dieser Anleitung ist urheberrechtlich geschützt
- Alle Rechte stehen ausschließlich wenglor zu
- Ohne die schriftliche Zustimmung von wenglor ist die gewerbliche Vervielfältigung oder sonstige gewerbliche Verwendung der bereitgestellten Inhalte und Informationen, insbesondere von Grafiken oder Bildern, nicht gestattet

2. Zu Ihrer Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieser Handscanner dient zur Decodierung von 1D/2D Codes.

Dieses Produkt kann in folgenden Branchen verwendet werden:

- Sondermaschinenbau
- Schwermaschinenbau
- Logistik
- Automobilindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Verpackungsindustrie
- Pharmaindustrie
- Bekleidungsindustrie
- Kunststoffindustrie
- Holzindustrie
- Konsumgüterindustrie
- Papierindustrie
- Elektronikindustrie
- Glasindustrie
- Stahlindustrie
- Druckindustrie
- Luftfahrtindustrie
- Bauindustrie
- Chemieindustrie
- Agrarindustrie
- Alternative Energien
- Rohstoffgewinnung

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

- Keine Sicherheitsbauteile gemäß der Richtlinie 2006/42 EG (Maschinenrichtlinie).
- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet.
- Das Produkt darf ausschließlich mit Zubehör von wenglor oder mit von wenglor freigegebenem Zubehör verwendet oder mit zugelassenen Produkten kombiniert werden. Eine Liste des freigegebenen Zubehörs und Kombinationsprodukten ist abrufbar unter www.wenglor.com auf der Produktdetailseite.



GEFAHR!

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht bestimmungsgemäßer Nutzung!

Die bestimmungswidrige Verwendung kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Die Angaben zur bestimmungsgemäßen Verwendung beachten.

2.3 Qualifikation des Personals

- Eine geeignete technische Ausbildung wird vorausgesetzt.
- Eine elektrotechnische Unterweisung im Unternehmen ist nötig.
- Das Fachpersonal benötigt (dauerhaften) Zugriff auf die Betriebsanleitung.



GEFAHR!

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei nicht sachgemäßer Inbetriebnahme und Wartung!

Schäden an Personal und Ausrüstung möglich.

- Zureichende Unterweisung und Qualifikation des Personals.

2.4 Modifikation von Produkten



GEFAHR!

Gefahr von Personen- oder Sachschäden durch Modifikation des Produktes!

Schäden an Personal und Ausrüstung möglich. Die Missachtung kann zum Verlust der CE-Kennzeichnung und der Gewährleistung führen.

- Die Modifikation des Produktes ist nicht erlaubt.

2.5 Allgemeine Sicherheitshinweise



HINWEIS!

- Diese Anleitung ist Teil des Produkts und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren.
- Im Falle von Änderungen finden Sie die jeweils aktuelle Version der Betriebsanleitung unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.
- Betriebsanleitung vor Gebrauch des Produkts sorgfältig durchlesen.
- Sensor vor Verunreinigungen und mechanischen Einwirkungen schützen.

2.6 Zulassungen



3. Technische Daten

Bestellnummer	CSHM001	CSHM002	CSHM003	CSHM004
Technische Daten				
Optische Daten				
Leseabstand	38...394 mm			
Auflösung	1280×960 Pixel			
Lichtart	Rotlicht			
Max. zul. Fremdlicht	97000 Lux			
Elektrische Daten				
Versorgungsspannung	5 V DC			
Leistungsaufnahme	< 2250 mW			
Temperaturbereich	-20...55 °C			
Schnittstelle	USB	RS-232	USB	RS-232
Akustisches Signal	Ja			
Vibrationssignal	Ja			
Visuelles Signal	Ja			
Mechanische Daten				
Gehäusematerial	Kunststoff			
Schutzart	IP54			
Gewicht	110 g			
Anschlussart	Kabel			
Kabellänge	180 cm			

3.1 Lesefeld / Arbeitsabstände

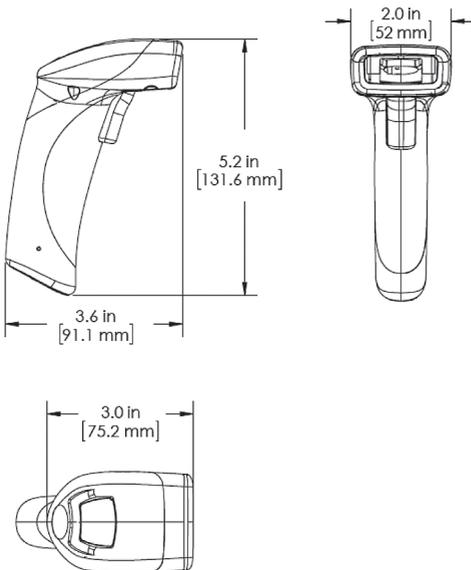
Test Code	Minimal Abstand	Maximal Abstand
0,076 mm (Code 39)	80 mm	102 mm
0,190 mm (Code 39)	33 mm	182 mm
0,267 mm (GS1 DataBar)	20 mm	220 mm
0,330 mm (UPC)	28 mm	280 mm
0,107 mm (DataMatrix)	48 mm	110 mm
0,127 mm (DataMatrix)	43 mm	115 mm
0,16 mm (DataMatrix)	33 mm	150 mm
0,254 mm (DataMatrix)	20 mm	180 mm
0,528 mm (DataMatrix)	28 mm	343 mm



HINWEIS!

- Die Arbeitsbereiche bestehen aus einer Kombination von Feldern mit breiter und hoher Dichte. Bei allen Mustern handelt es sich um qualitativ hochwertige Codes, die entlang einer physikalischen Mittellinie in einem Winkel von 10° gelesen wurden. Es wurden die AGC-Standardereinstellungen verwendet. Genauigkeit = +/-10 %.

3.2 Gehäuseabmessungen



3.3 Ergänzende Produkte

wenglor bietet Ihnen die passende Anschluss technik für Ihr Produkt.

Passende Befestigungstechnik-Nr.	431
Schnittstellenkabel	ZDNV001
Schnittstellenkabel	ZDNV002
Netzteil	ZNNN001
Netzteil	ZNNN002
Befestigungswinkel	Z0075
Befestigungswinkel	ZSLM001
Schwanenhals-Halterung	ZSLM002

3.4 Lieferumfang

- Produkt
- USB-Kabel (CSHM001, CSHM003)
- RS-232 Kabel + Netzteil (CSHM002, CSHM004)

4. Transport und Lagerung

4.1 Transport

Bei Erhalt der Lieferung die Ware auf Transportschäden prüfen. Bei Beschädigungen das Paket unter Vorbehalt entgegennehmen und den Hersteller über Schäden informieren. Anschließend das Gerät mit einem Hinweis auf Transportschäden zurückschicken.

4.2 Lagerung

Folgende Punkte sind bei der Lagerung zu berücksichtigen:

- Das Produkt nicht im Freien lagern
- Das Produkt trocken und staubfrei lagern
- Das Produkt vor mechanischen Erschütterungen schützen
- Das Produkt vor Sonneneinstrahlung schützen



ACHTUNG!

Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Lagerung!

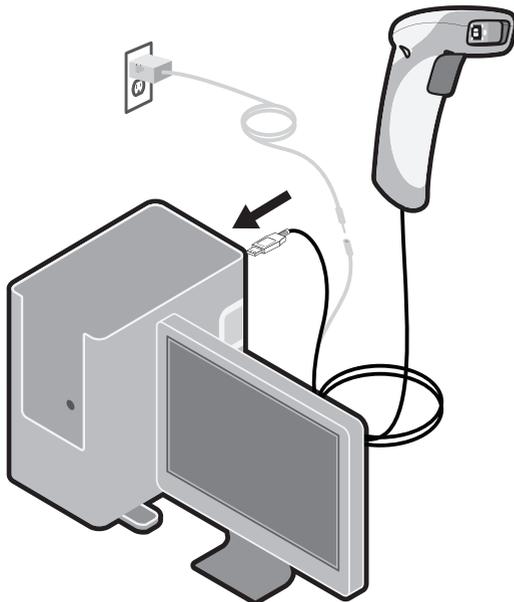
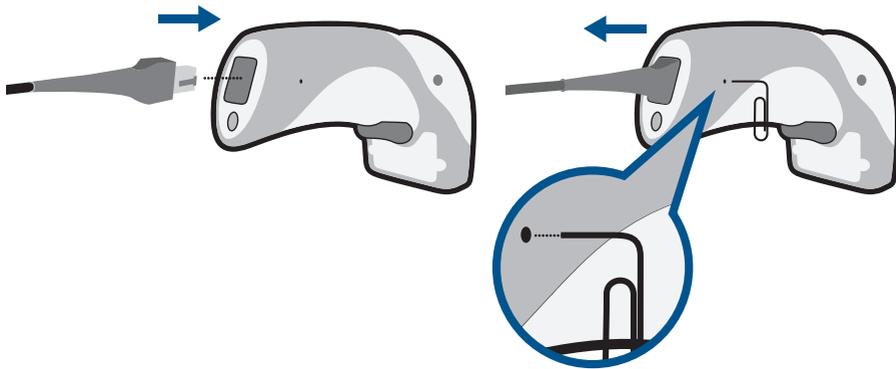
Schäden am Produkt sind möglich.

- Lagervorschriften sind zu beachten.
-

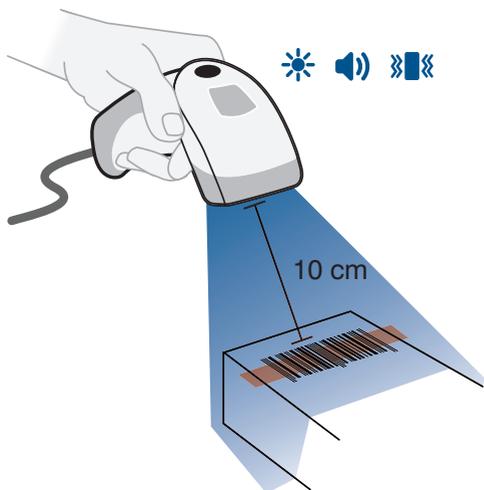
5. Montage und elektrischer Anschluss

5.1 Montage

- Das Produkt bei der Montage vor Verunreinigung schützen.
- Entsprechende elektrische sowie mechanische Vorschriften, Normen und Sicherheitsregeln sind zu beachten.
- Das Produkt vor mechanischen Einwirkungen schützen.
- Es darf sich kein Objekt unterhalb des Arbeitsbereichs befinden.



- | | | |
|---|--|---|
| ① |  | Einstecken |
| ② | 
10 Sec. | 10 Sekunden warten |
| ③ |  | LED blinkt |
| ④ | 
2x | Scanner gibt ein akustisches
Signal ab |
| ⑤ |  | Scanner vibriert |



ACHTUNG!



Gefahr von Sachschäden bei nicht sachgemäßer Montage!

Schäden am Produkt möglich.

- Montagevorschriften sind zu beachten.

VORSICHT!



Gefahr von Personen- und Sachschäden bei der Montage!

Schäden an Personal und Produkt sind möglich.

- Auf sichere Montageumgebung ist zu achten.
-

5.2 Elektrischer Anschluss

Der Handscanner CSMH00x besitzt eine RJ-50 Buchse mit folgender Belegung:

Pin 1	+ 5 V
Pin 2	USB_DM
Pin 3	USB_DP
Pin 4	RS-232 TX (Ausgang des Scanner)
Pin 5	RS-232 RTS (Ausgang des Scanner)
Pin 6	RS-232 RX (Eingang des Scanner)
Pin 7	RS-232 CTS (Eingang des Scanner)
Pin 8	Externer Trigger (activ low Eingang des Scanner)
Pin 9	N/C
Pin 10	Erde

ANMERKUNGEN:

1. Das Teil muss den ROHS- und Reach-Vorschriften entsprechen.
2. Maximale Spannungstoleranz = 5 V +/- 10 %.
3. Vorsicht: Das Überschreiten der maximalen Spannung führt zum Verlust der Herstellergarantie.

Stecker A	Name	Draht	Farbe	Stecker B
1	VIN	24 A WG	rot	1
2	DM	28 A WG	weiß	2
3	DP	28 A WG	grün	3
4	GND	24 A WG	schwarz	10
Mantel	—	Schirmung	Blank	Mantel

Stecker A

Stecker B



ANMERKUNGEN:

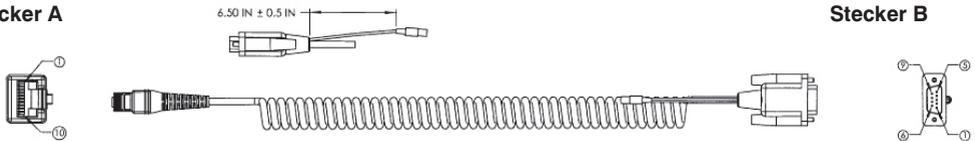
1. Das Teil muss den ROHS- und Reach-Vorschriften entsprechen.
2. Maximale Spannungstoleranz = 5 V +/- 10 %.
3. Vorsicht: Das Überschreiten der maximalen Spannung führt zum Verlust der Herstellergarantie.

Stecker A	Name	Draht	Farbe	Stecker B	Draht	Farbe	Stecker C
1	VIN	24 A WG	rot	9	24 A WG	rot	Spitze
4	TX	28 A WG	braun	2			
5	RTS	28 A WG	orange	8			
6	RX	28 A WG	gelb	3			
7	CTS	28 A WG	grün	7			
10	GND	24 A WG	schwarz	5	24 A WG	schwarz	RING
Schirmung	—	Schirmung		Schirmung			

Stecker A

Stecker C

Stecker B



5.3 Diagnose

Verhalten im Fehlerfall:

HINWEIS!

- Maschine außer Betrieb setzen.
- Fehlerursache anhand der Diagnoseinformationen analysieren und beheben.
- Ist der Fehler nicht zu beheben, kontaktieren Sie den wenglor-Support
- Kein Betrieb bei unklarem Fehlverhalten.
- Die Maschine ist außer Betrieb zu setzen, wenn der Fehler nicht eindeutig zuzuordnen ist oder sicher behoben werden kann.



GEFAHR!

Gefahr von Personen- oder Sachschäden bei Nichtbeachtung!

- Sicherheitsfunktion des Systems wird aufgehoben. Schäden an Personal und Ausrüstung.
- Verhalten im Fehlerfall wie angegeben.



6. Funktionsübersicht

6.1 Auslieferungszustand

Folgende Codearten sind im Auslieferungszustand aktiviert

- Codabar
- Code 39
- Code 93
- Code 128
- Data Matrix
- Data Matrix Rectangle
- All GS1 DataBar
- Interleaved 2 of 5
- MSI Plessey
- PDF417
- QR Code
- UPC/EAN/JAN

Weitere Codearten können entweder über die Parametriersoftware wenglor eazyScan oder die Parametrier-codes in „[9. Datamatrix Code basierte Einstellung](#)“ auf [Seite 24](#) aktiviert werden.

7. Installation der Software eazScan

7.1 Vorgehensweise bei der Installation

Überprüfen Sie zunächst ob es eine aktuelle Softwareversion auf der Website gibt. Gehen Sie auf www.wenglor.com und laden Sie sich gegebenenfalls die aktuellste Softwareversion herunter.

Ist die Softwareversion der CD die aktuellste Version, so können Sie wie folgt verfahren:

1. Einlegen der Installations-CD.

- Starten Sie das Setup-Programm „Install_eazyScan“ durch Starten per doppeltem Mausklick geöffnet. Hierzu sind Administratorrechte erforderlich.

2. Der Anleitung des Installationsprogramms folgen.

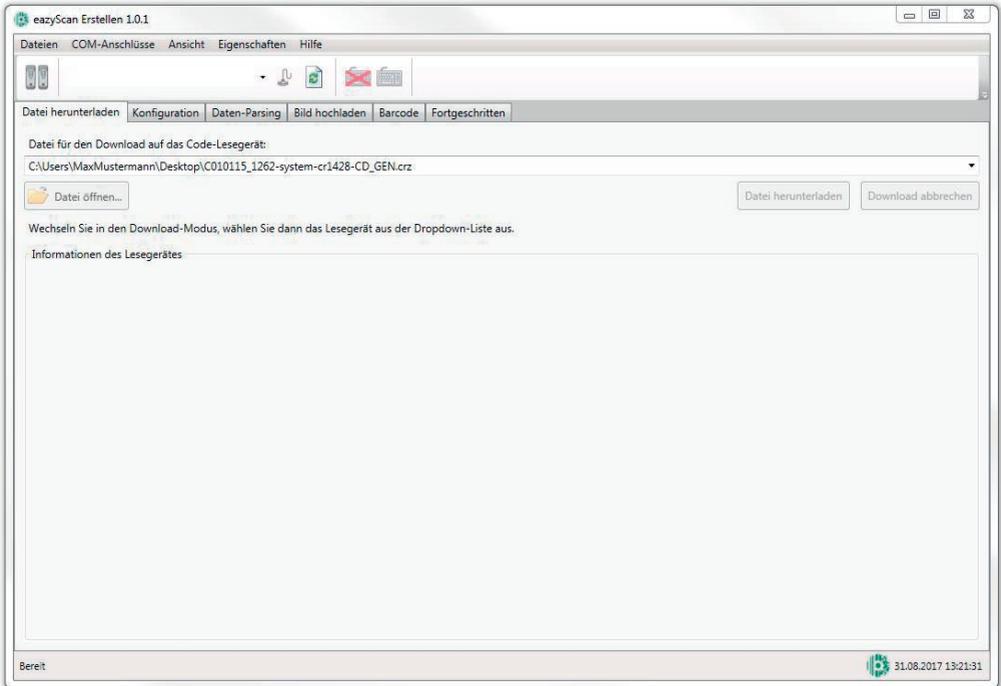
- Die Software eazyScan wird installiert.

Die Spracheinstellung der Software entspricht der Spracheinstellung des Betriebssystems. Wird eine andere Spracheinstellung gewünscht, kann im Menü Einstellungen die gewünschte Sprache ausgewählt werden.

8. Allgemeiner Aufbau der Software easyScan

8.1 Startbildschirm

Nach dem Start des Programms öffnet sich folgender Startbildschirm. Die Software bietet verschiedene Optionen.

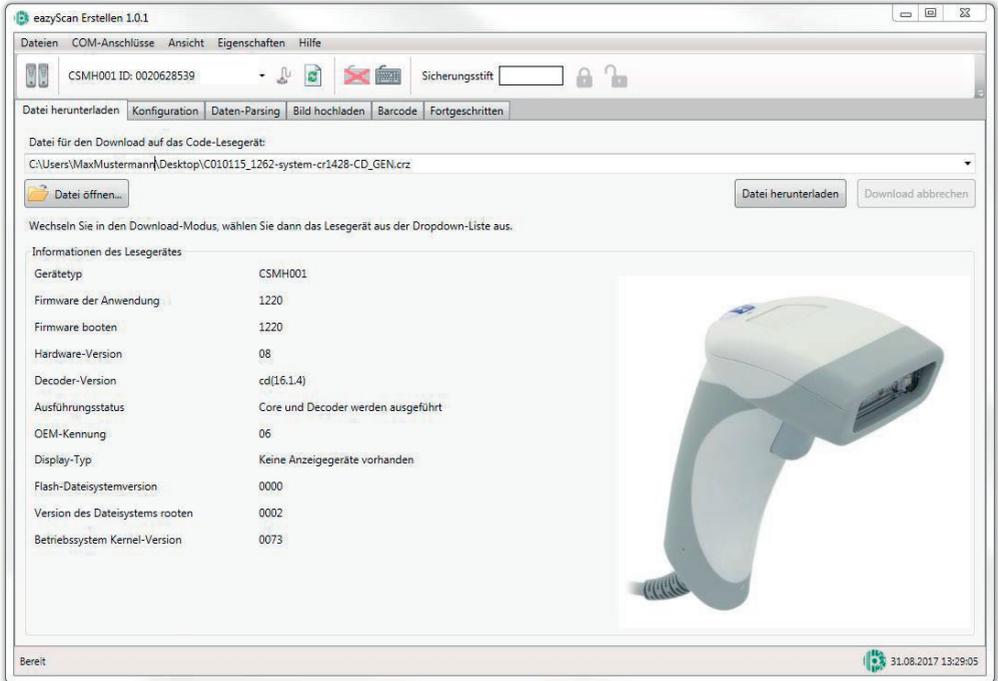


8.2 Bedienoberfläche

Die abgebildete Anordnung der Bedienoberfläche zeigt die Standardeinstellungen der Software bei erstmaliger Benutzung. Die Oberfläche kann jedoch an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

8.3 Verbindungsaufbau

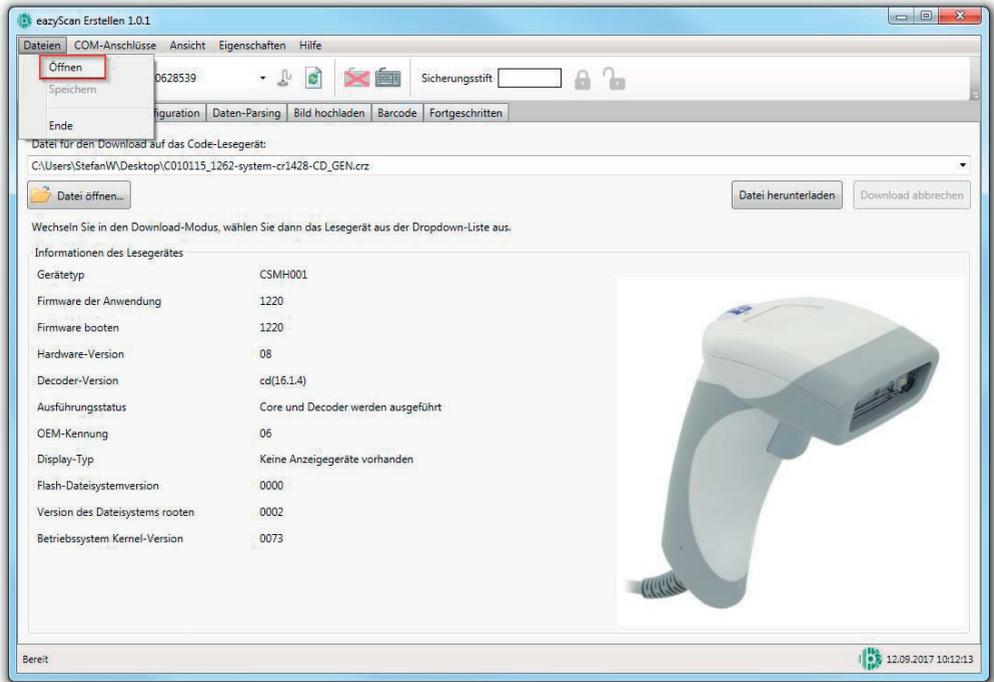
1. Öffnen Sie die eazyScan Software
2. Stecken Sie das USB-Kabel bzw. den RS-232 Stecker an Ihren PC
3. Wenn ein RS-232 Scanner verbunden werden soll, muss der verwendete COM-Port in der Software gewählt werden.
4. Der Scanner wird automatisch verbunden. Zwei beeps ertönen wenn der Scanner korrekt verbunden wurde. Bei RS-232 Scanner, muss das Neuladen Symbol gedrückt werden um die Suche nach RS-232 Scannern zu starten.



5. USB-Scanner starten im USB Tastatur Modus, dieser muss auf den Download Modus umgestellt werden, hierzu muss das  -Icon betätigt werden. Wenn der Modus umgestellt wurde, erscheint der Scanner inklusive seiner Geräteinformationen in der Software.

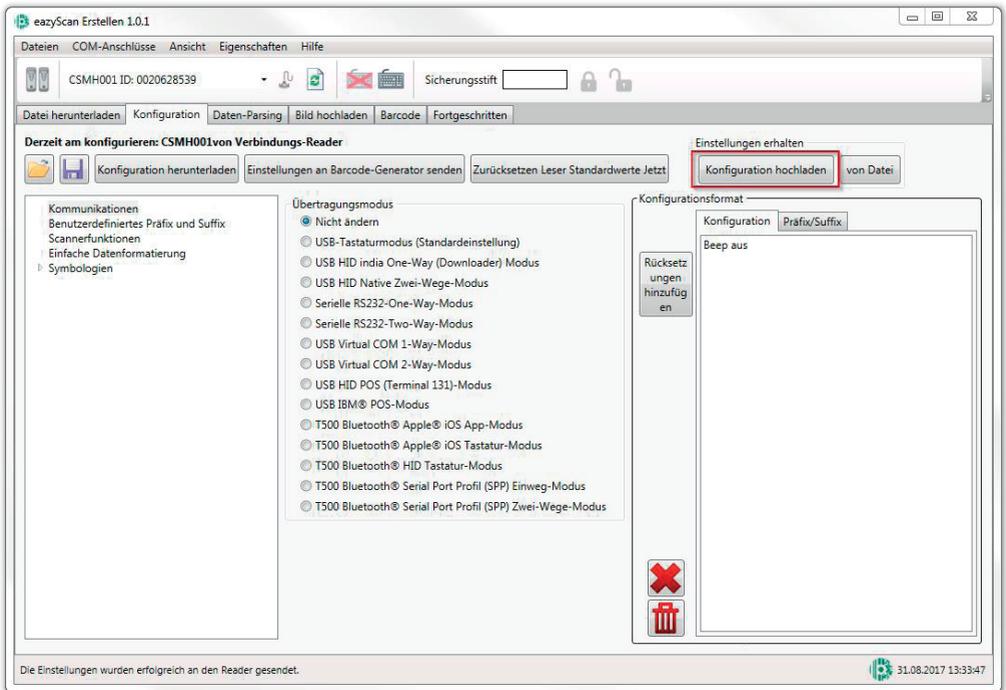
8.4 Firmwareupdate

Klicken Sie auf Datei öffnen... um auf dem PC nach Firmware Dateien zu suchen. Wurde die Firmware-Datei ausgewählt, wird mit Klick auf Datei herunterladen der Firmware Update Prozess gestartet.

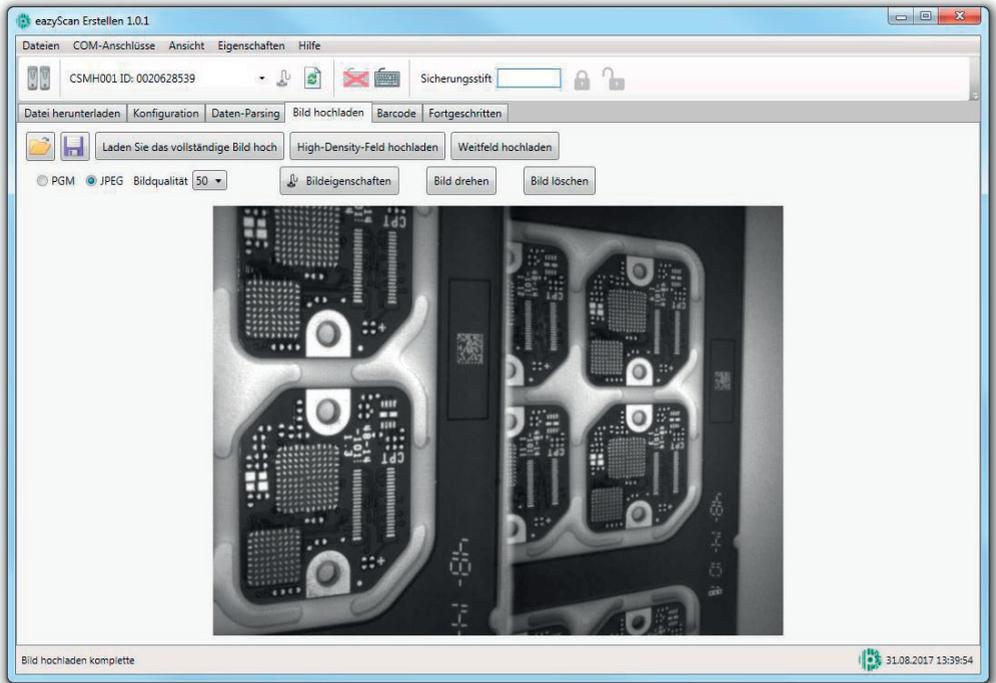


8.5 Konfiguration

Unter dem Tab Konfiguration kann die Scannerkonfiguration ausgelesen werden. Alle verfügbaren Einstellparameter des Scanners werden dargestellt.



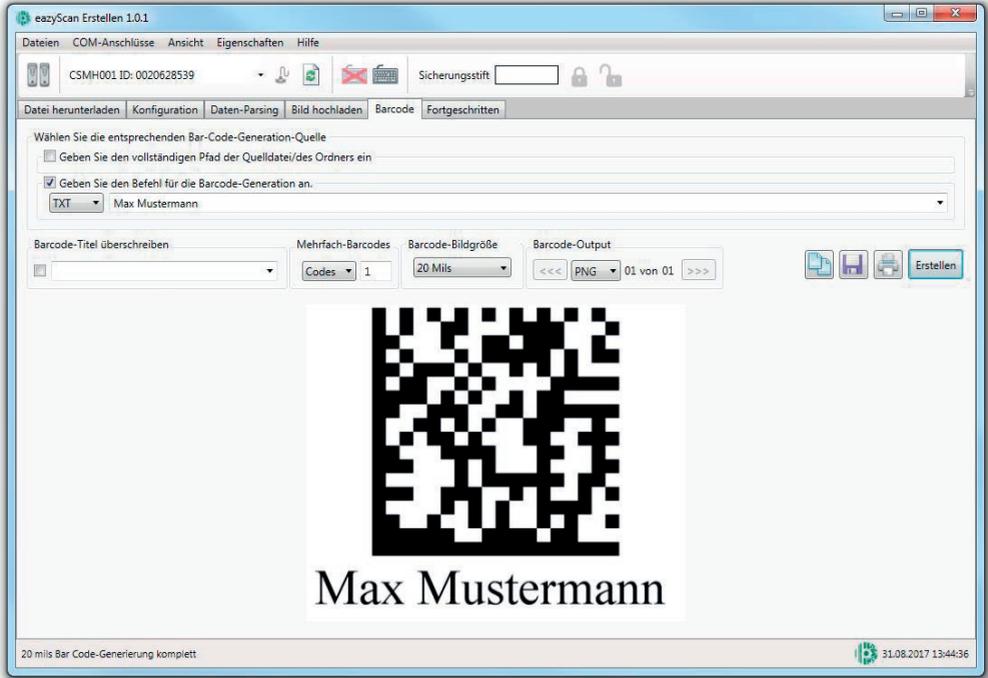
8.6 Bildaufnahme



1. Wählen Sie den Bildtyp aus, in welchem Sie das Bild abspeichern möchten. Es steht PGM oder JPEG zur Verfügung. Wenn JPG selektiert wurde, kann die Bildqualität zusätzlich mit ausgewählt werden.
2. Positionieren Sie den Scanner, dort wo der Barcode gelesen werden soll.
3. Wählen Sie Bildfenster aus welche ausgelesen werden muss.
4. Wenn das Bild aufgenommen wurde, drei weitere Knöpfe werden sichtbar. Bildeigenschaften, Bild drehen, Bild löschen.

8.7 Data Matrix Code Generator

Klicken sie auf Barcode und der Data Matrix Code Generator öffnet sich. Nachdem die Daten in das Freifeld eingetragen wurde und die Modulgröße des Codes definiert wurde, kann durch einen Klick auf Erstellen und der Code wird generiert.



9. Datamatrix Code basierte Einstellung

9.1 USB-Schnittstelle

Der Scanner befindet sich standardmäßig im Modus USB Native (HID)

In diesem Modus werden üblicherweise unformatierte, unverpackte Daten über den USB Port an den Scanner übertragen.



M10002_02

Auf USB-Werkseinstellungen zurücksetzen

Scannen Sie diesen Barcode, um den Scanner in den USB-Downloader-Modus zu versetzen. In diesem Modus können Sie Dateien an den Scanner bzw. vom Scanner übertragen. Zu den Dateien, die übertragen werden können, zählen in der Regel Firmware, Konfigurationen und Bilder (auch der Standardmodus für CortexTools).



M10004_02

USB-Downloader-Modus

Scannen Sie diesen Barcode, um den virtuellen Com-Modus zur Übertragung von Chargendaten zu verwenden. Der Scanner kommuniziert mit einem virtuellen COM-Port am Host-Gerät und überträgt Daten über die serielle Schnittstelle (z. B. wie ein RS232 Gerät).



M10005_01

USB Virtueller COM – 1-Weg-Modus – Nur Batch-Modus



M10431_01

USB Virtueller COM – Mehrere Ports



M10432_01

Scannen Sie diesen Barcode, um den Scanner in einen bidirektionalen, zusammengeführten USB-Modus zu versetzen, mit automatischer Paket-Wiederholungsfunktion.

USB Nativer Zwei-Wege-Modus



M10006_02

USB Nativer Zwei-Wege-Modus

9.2 RS-232-Schnittstelle

Bei der RS-232-Kommunikation kommuniziert der Scanner mit dem Host über ein Kommunikationsprogramm wie das ESP Terminal.

Die Standardeinstellungen für die Herstellung einer RS-232-Verbindung lauten:

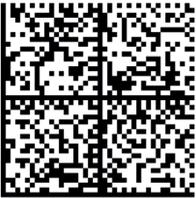
Baud Rate: **115.2K**

Parity: **None**

Stop Bits: **1**

Data Bits: **8**

Wird RS-232 Interface aktiviert, wird die USB-Kommunikation deaktiviert, und Sie müssen den Scanner zurücksetzen oder das Symbol „USB Keyboard Mode“ einlesen, um zu USB zurückzukehren.



M10389_03

Auf RS-232 Werkseinstellungen zurücksetzen

Baudrate (RS-232)

Die Baudrate ist die Geschwindigkeit, mit der Scanner und Host Daten übertragen. Sie muss nur geändert werden, wenn eine Anpassung an die Host-Einstellung vorgenommen werden muss.



M10392_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 1200



M10393_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 2400



M10394_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 4800



M10395_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 9600



M10396_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 19200



M10397_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 38400



M10398_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 57600



M10399_01

RS-232 Schnittstelle Baudrate 115200

Parität (RS-232)

Die Parität ist eine Fehlererkennungsroutine, bei der ein Datenbit in jedem Zeichen auf 1 oder 0 gesetzt wird, so dass die Gesamtanzahl von 1-Bits in dem Datenfeld gerade oder ungerade ist. Sie muss nur geändert werden, wenn eine Anpassung an die Host-Einstellung vorgenommen werden muss.



M10400_01

RS-232 Schnittstelle Gerade Parität



M10401_01

RS-232 Schnittstelle Ungerade Parität



M10402_01

RS-232 Schnittstelle Keine Parität

Databits (RS-232)

Unter Datenbits ist die Gesamtzahl der Bits in einem Zeichen zu verstehen. Diese Einstellung muss nur geändert werden, wenn eine Anpassung an die Host-Einstellung vorgenommen werden muss.



M10390_01

RS-232 Schnittstelle 8 Datenbits



M10391_01

RS-232 Schnittstelle 8 Datenbits (Standard)



M10406_01

RS-232 Schnittstelle Stoppbits 1



M10407_01

RS-232 Schnittstelle Stoppbits 1



M10408_01

RS-232 Schnittstelle Flusssteuerung Aus



M10409_01

RS-232 Schnittstelle Flusssteuerung – Hardware

9.3 Kommunikationsmodus

Daten werden vom Scanner an den Host im Raw-Format gesendet, ohne Packet Framing oder Prüfzeichen. Die Ein-Weg-Kommunikation findet in einem Raw-Format statt. Es wird keine Antwort vom Host erwartet, und die Daten werden nicht erneut gesendet.



M10387_01

RS-232 Raw-Modus

Paket Mode Daten werden mit Framing (d. h. eine Präambel, die die zu übertragende Datenmenge mitteilt, und eine Postambel mit Fehlererkennung) und Prüfzeichen gesendet, und es wird eine Antwort vom Host erwartet. Die Zwei-Weg-Kommunikation erfolgt in Paketform.



M10388_02

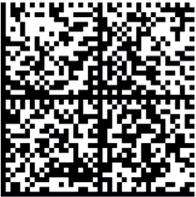
RS-232 Paket-Modus

9.4 Keyboard Mapping

Die Option Keyboard Mapping bietet Alternativen für Tastaturen, die nicht die US-englische Tastaturbelegung haben.

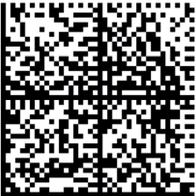
Hinweis: Die universelle Tastaturbelegung (Universal Keyboard) ist etwas langsamer als die anderen sprachspezifischen Optionen, da hier die Tasten mit dem gesamten ASCII Zeichensatz belegt werden. Der Vorteil der Universal Keyboard-Belegung besteht darin, dass jede Sprache und jedes Tastaturlayout abgebildet werden können.

Wichtig: Diese Option darf nicht mit dem USB Keyboard Mode verwechselt werden, dessen Funktion darin besteht, eine kabelbasierte USB-Kommunikation herzustellen.



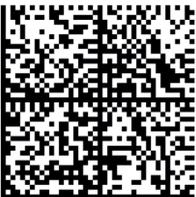
M10418_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Russisch für Windows



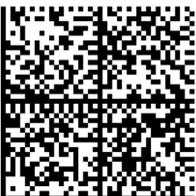
M10419_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Englisch für Apple



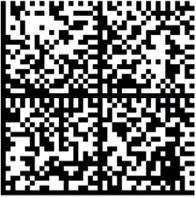
M10460_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Englisch (US) für Windows



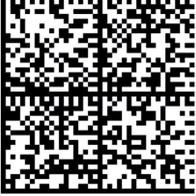
M10469_01

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping US International (Universal) für Windows



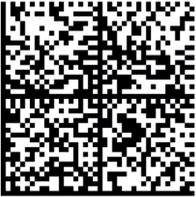
M10471_01

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Englisch (UK) für Windows



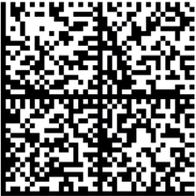
M10461_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Französisch (Belgien) für Windows



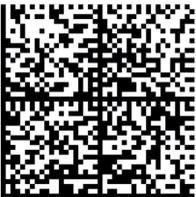
M10420_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Französisch für Apple



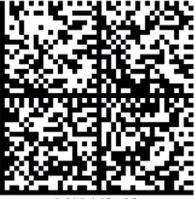
M10462_02

Tastaturunterstützung: Tastaturunterstützung Französisch für Windows



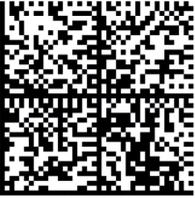
M10421_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Deutsch für Apple



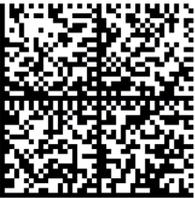
M10463_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Deutsch für Windows



M10422_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Deutsch (Schweiz) für Apple



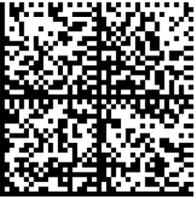
M10466_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Deutsch (Schweiz) für Windows



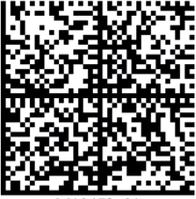
M10423_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Italienisch für Apple



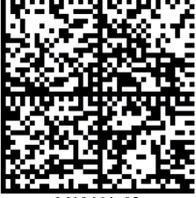
M10424_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Spanisch für Apple



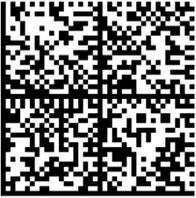
M10472_01

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Spanisch für Windows



M10464_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Japanisch für Windows



M10465_02

Tastaturunterstützung: Keyboard Mapping Lateinamerika für Windows



M10425_01

USB HID POS-Modus (Geräteerkennung 131)

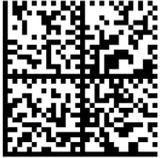


M10426_02

Alle Zeichen in Großbuchstaben übersetzen Aus

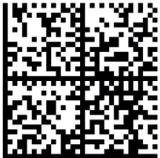
9.5 Alternative Betriebssysteme

Der Scanner wird seine Aufzählung und sein Kommunikationsschema so ändern, dass es entsprechend mit Linux, Windows CE oder OS X Betriebssystemen funktioniert.



M10122_02

Alternative Betriebssysteme (linux/Mac) Off (Standard)



M10123_02

Alternative Betriebssysteme (linux/Mac) On

9.6 Lesevorgang

Wenn der Scanner eingeschaltet ist, leuchten seine LEDs konstant auf und das Gerät versucht, zu dekodieren. Einschalten, um diese Funktion zu deaktivieren. Kontinuierliches Lesen aus.



M10011_01

Kontinuierliches Scannen aus

Wenn der Scanner eingeschaltet ist, leuchten seine LEDs konstant auf und das Gerät versucht, zu dekodieren. Einschalten, um diese Funktion zu aktivieren. Kontinuierliches Lesen ein.



M10012_02

Kontinuierliches Scannen Beide Bildgeräte ein



M10144_01

Scan duplizieren deaktiviert



M10145_01

1 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10146_01

2 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10147_01

3 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10148_01

5 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10149_01

10 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10150_01

30 Zweites Duplikat Scan-Verzögerung



M10151_01

1 Stunde Duplikat Scan-Verzögerung



M10152_01

1 Tag Duplikat Scan-Verzögerung

Mit dem Parameter Targeting können Sie die LED-Ausrichthilfe ein- und ausschalten. Die Ausrichthilfe ist standardmäßig eingeschaltet.



M10153_01

Targeting Ein (Standard)



M10154_01

Targeting Ein

Mit Motion Detection wird festgelegt, dass der Scanner einen Dekodierversuch startet, sobald er im Sichtfeld eine Bewegung erkennt.



M10013_02

Motion Detection Aus Innerhalb und außerhalb des Gestells



M10014_03

Optimierung der Motion Detection für helle Umgebungen



M10015_03

Optimierung der Motion Detection für dunkle Umgebungen



M10016_03

Keine Verzögerung bei der Motion Detection



M10017_03

500 ms Verzögerung bei Motion Detection



M10403_02

Motion Detection Ein Trigger innerhalb und außerhalb des Gestells



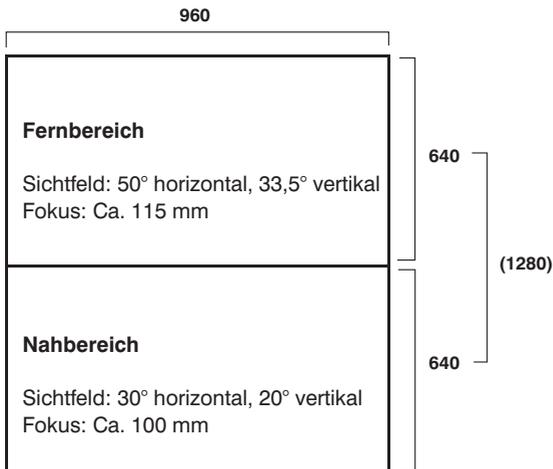
M10404_02

Motion Detection Ein innerhalb und außerhalb des Gestells

9.7 Dualer Lesebereich

Der Scanner kann dank dualem Lesebereich kleine 2D-Codes ebenso wie große 1D-Codes lesen. Von jedem Bereich wird ein Bild aufgenommen. Zunächst wird versucht, das Bild (Nah- oder Fernbereich) zu dekodieren, das beim letzten Zyklus erfolgreich dekodiert wurde. Schlägt dies fehl, wird das nächste Bild dekodiert. Bewegen Sie den Scanner bei kleineren Symbolen näher heran, und bei größeren Symbolen weiter weg.

Bildbereich





M10182_01

Scannen Sie diesen Barcode, um nur aus dem breiten Optikbereich zu lesen



M10183_01

Scannen Sie diesen Barcode, um nur aus dem Optikbereich mit hoher Dichte zu lesen



M10190_01

Scannen Sie diesen Barcode, um aus beiden Optikbereichen zu lesen.

9.8 Mirroring

Mit der Funktion Mirroring kann der Scanner gespiegelte Symbole dekodieren. Ist Mirroring aktiviert, sind alle anderen Dekodierfunktionen deaktiviert.

Hinweis: Ist der Scanner auf Mirroring On gesetzt, kann er nur dann in den Standardmodus zurückkehren, wenn das unten abgebildete Symbol Mirroring Off eingelesen wird.



M10124_02

Mirroring Aus (Standard)



M10125_01

Mirroring Ein

9.9 Präambel und Postambel

Eine Präambel ist ein Zeichen oder eine Zeichenfolge, die an den Anfang eines dekodierten Datenstrings angehängt wird. Die Zeichen werden in der Reihenfolge, wie sie aktiviert werden, angezeigt (von links nach rechts). Wenn Sie zum Beispiel ein Komma und dann ein Leerzeichen aktivieren und anschließend einen Barcode mit den Daten 'ABC' dekodieren, wird Folgendes ausgegeben:

, ABC

Wie viele Präambelzeichen maximal aktiviert werden können, hängt von der insgesamt zur Verfügung stehenden Speicherkapazität ab. Legen Sie das gewünschte Präambelzeichen fest, indem Sie das entsprechende unten abgebildete Symbol einlesen.



M10127_01

Präfix Komma



M10128_01

Präfix Leerstelle



M10129_01

Präfix Tabulator (nur im USB Keyboard Modus)



M10319_01

Präfix Tabulator (nur im RS-232 Modus)



M10405_01

Präfix Zeilenumbruch Zeilenvorschub (nur im USB Keyboard Modus)



M10126_01

Präfix-Daten löschen (Standard)



M10131_01

Suffix Komma



M10132_01

Suffix Leerstelle



M10133_01

Suffix Tabulator (nur im USB Keyboard Modus)



M10134_01

Suffix Enter (nur im USB Keyboard Modus)



M10320_01

Suffix Zeilenumbruch (nur im RS-232 Modus)



M10321_01

Suffix Zeilenvorschub (nur im RS-232 Modus)



M10322_01

Suffix Zeilenumbruch Zeilenvorschub (nur im RS-232 Modus)



M10323_01

Suffix Tabulator (nur im RS-232 Modus)



M10135_01

Präfix- und Suffixdaten löschen (Standard)



M10342_01

Zeitstempel Präfix einschalten



M10343_02

Zeitstempel Präfix ausschalten

9.10 Text Command

Mit Text Command können Sie festlegen, ob Textbefehl vom Host empfangen werden soll.



M10136_01

Scanner Text Commands Aus (Standard)



M10137_01

Scanner Textbefehle Ein

9.11 Beeper / Vibrator

Lesen Sie die Konfigurationssymbole unten ein, um die Funktion Beeper und den Vibrator zu aktivieren oder zu deaktivieren.



M10140_01

Signal Ein Vibration Ein (Standard)



M10141_02

Signal Aus Vibration Ein



M10142_01

Signal Ein Vibration Aus



M10143_02

Signal Aus Vibration Aus



M10194_01

Signallautstärke 0 %



M10195_01

Signallautstärke 33 %



M10196_01

Signallautstärke 67 %



M10197_01

Signallautstärke 100 %

9.12 Codeeinstellungen

9.12.1 Aztec Code



M10019_01

Aztec Ein (Standard)



M10018_01

Aztec Aus



M10020_01

Aztec Inverse Ein



M10021_01

Aztec Inverse & Normal Ein

9.12.2 Codabar



M10022_01

Codabar Ein (Standard)



M10023_01

Codabar Aus



M10026_01

Codablock F Aus



M10027_01

Codablock F Ein



M10538_01

Codabar Start- und Stopp-Trennzeichen beibehalten – Standard



M10537_01

Codabar Start- und Stopp-Trennzeichen löschen

9.12.3 Code 11



M10028_02

Code 11 Aus (Standard)



M10029_02

Code 11 Ein



M10031_02

Code 11 Prüfsumme abgeleitet aus Ergebnis Ein



M10550_01

Code 11 Decodierung mit einer angekreuzten Prüfsummenziffer aktivieren und Prüfsumme aus Ausgang löschen

9.12.4 Code 32 (Italienischer Pharmacode)



M10238_02

Code 32 (Italienischer Pharmacode) Aus (Standard)



M10239_02

Code 32 (Italienischer Pharmacode) Ein

9.12.5 Code 39



M10033_02

Code 39 Ein (Standard)



M10034_02

Code 39 Aus



M10035_01

Code 39 Prüfsumme Aus



M10036_01

Code 39 Prüfsumme Ein



M10037_01

Code 39 Prüfsumme abgeleitet aus Ergebnis Ein



M10038_01

Code 39 Extended Full ASCII Aus



M10039_01

Code 39 Extended Full ASCII Ein

9.12.6 Code 49



M10458_01

Code 49 aktivieren



M10459_01

Code 49 deaktivieren

9.12.7 Trioptischer Barcode



M10040_01

Trioptisch Aus (Standard)



M10041_01

Trioptisch Ein



M10445_01

Trioptisch – Option Umgekehrte Reihenfolge deaktivieren (Bit 3)



M10446_01

Trioptisch – Option Umgekehrte Reihenfolge aktivieren (Bit 3)

9.12.8 Code 93



M10042_01

Code 93 Ein



M10043_01

Code 93 Aus

9.12.9 Code 128



M10044_01

Code 128 Ein (Standard)



M10045_01

Code 128 Aus

9.12.10 Composite Barcode



M10046_01

Composite Aus (Standard)



M10047_02

Composite Ein

9.12.11 Data Matrix



M10048_01

Data Matrix Rechteckig & Rechteckig erweitert Aus



M10049_01

Data Matrix Rechteckig Ein & Rechteckig erweitert Aus (Standard)



M10050_03

Data Matrix Umgekehrt Aus



M10051_03

Data Matrix Umgekehrt Ein (Standard)



M10470_01

Data Matrix Rechteckig Ein & Rechteckig erweitert Ein

9.12.12 Raster-Matrix



M10535_01

Raster-Matrix Symbologie aktivieren



M10536_01

Raster-Matrix Symbologie deaktivieren – Standard



M10544_01

Raster-Matrix & Raster-Matrix umgekehrt Decodierung aktivieren



M10545_01

Raster-Matrix & Raster-Matrix Mirror Decodierung aktivieren



M10546_01

Raster-Matrix, Raster-Matrix umgekehrt & Raster-Matrix Mirror Decodierung aktivieren

9.12.13 GoCode



M10547_01

GoCode & GoCode umgekehrt Decodierung aktivieren



M10548_01

GoCode & GoCode Mirror Decodierung aktivieren



M10549_01

GoCode, GoCode umgekehrt & GoCode Mirror Decodierung aktivieren

9.12.14 GS1 DataBar



M10054_01

Alle GS1 DataBar Ein (Standard)



M10055_01

Alle GS1 DataBar Aus



M10056_03

GS1 DataBar Limited Ein



M10057_03

GS1 DataBar Omnidirektional und GS1 DataBar Truncated Ein



M10058_03

GS1 DataBar Gestapelt und GS1 DataBar Gestapelt Omnidirektional Ein



M10059_03

GS1 DataBar Expanded Ein



M10353_03

GS1 DataBar Gestapelt and GS1 DataBar Gestapelt Omnidirektional Aus



M10354_02

GS1 DataBar Limited Aus



M10355_02

GS1 DataBar Omnidirektional und GS1 DataBar Truncated Aus



M10356_02

GS1 DataBar Expanded Gestapelt Aus



M10357_02

GS1 DataBar Expanded Gestapelt Ein



M10417_02

GS1 DataBar Expanded Aus

9.12.15 Interleaved 2 of 5



M10060_01

Interleaved 2 of 5 Ein (Standard)



M10061_01

Interleaved 2 of 5 Aus



M10234_01

Int 2 of 5 Prüfsumme Aus (Standard)



M10235_01

Int 2 of 5 Prüfsumme Ein



M10065_01

Int 2 of 5 Prüfsumme abgeleitet aus Ergebnis Ein

9.12.16 Maxicode



M10066_01

Maxicode Aus (Standard)



M10067_02

Maxicode Ein

9.12.17 Matrix 2 of 5



M10068_01

Matrix Code 2 of 5 Aus (Standard)



M10069_01

Matrix Code 2 of 5 Ein

9.12.18 PDF417



M10070_01

PDF417 Ein (Standard)



M10071_01

PDF417 Aus



M10072_01

Micro PDF417 Aus (Standard)



M10073_01

Micro PDF417 Ein

9.12.19 MSI Plessey



M10076_01

MSI Plessey Ein



M10077_01

MSI Plessey Aus (Standard)

9.12.20 Hong Kong 2 of 5



M10078_02

Hong Kong 2 of 5 Aus (Standard)



M10079_01

Hong Kong 2 of 5 Ein

9.12.21 NEC 2 of 5



M10082_01

NEC 2 of 5 Ein



M10083_01

NEC 2 of 5 Aus

9.12.22 QR Code



M10095_04

Standard QR Code Ein (Standard)



M10101_02

Alle QR-Codes Ein



M10351_03

Alle QR-Codes Aus

9.12.23 Telepen



M10103_01

Telepen Ein



M10104_01

Telepen Aus (Standard)



M10520_01

Telepen als numerische Folge ausgeben



M10521_01

Telepen als ASCII ausgeben

9.12.24 UPC/EAN



M10105_01

UPC Ein

Scanner liest UPC-A, UPC-E, EAN-13 und EAN-8



M10106_01

UPC Aus



M10107_01

UPC E Erweiterung Aus (Standard)

Scanner erweitert UPC-E Barcodes zu UPC-A Barcodes



M10108_01

UPC E Erweiterung Ein

Scanner erweitert UPC-E Barcodes zu UPC-A Barcodes



M10109_01

UPC Ergänzung Aus (Standard)

Der Scanner scannt den zwei- oder fünfstelligen ergänzenden Barcode, der einigen UPC/EAN Barcodes beigefügt wird.



M10110_01

UPC Ergänzung Ein

Der Scanner scannt den zwei- oder fünfstelligen ergänzenden Barcode, der einigen UPC/EAN Barcodes beigefügt wird.



M10475_01

UPC-A Prüfziffer übertragen



M10476_01

UPC-A Prüfziffer nicht übertragen



M10477_01

UPC-A Zahlensystem übertragen



M10478_01

UPC-A Zahlensystem nicht übertragen



M10479_01

UPC-E Prüfziffer übertragen



M10480_01

UPC-E Prüfziffer nicht übertragen



M10481_01

UPC-E Zahlensystem übertragen



M10482_01

UPC-E Zahlensystem nicht übertragen



M10483_01

EAN-13 Prüfziffer übertragen



M10484_01

EAN-13 Prüfziffer nicht übertragen



M10485_01

EAN-8 Prüfziffer übertragen



M10486_01

EAN-8 Prüfziffer nicht übertragen



M10487_01

EAN-8 nicht in EAN-13 konvertieren



M10488_01

EAN-8 in EAN-13 konvertieren



M10489_01

UPC-A nicht in EAN-13 konvertieren



M10490_01

UPC-A in EAN-13 konvertieren



M10491_01

Bookland EAN-13 nicht in ISBN konvertieren



M10492_01

Bookland EAN-13 in ISBN konvertieren



M10493_01

Bookland EAN-13 nicht in ISSN konvertieren



M10494_01

Bookland EAN-13 in ISSN konvertieren

9.12.25 UK Plessey



M10236_02

UK Plessey Aus (Standard)



M10237_02

UK Plessey EIN

9.12.26 Straight 2 of 5



M10240_01

Straight 2 of 5 Aus (Standard)



M10241_01

Straight 2 of 5 Ein

9.12.27 Han Xin



M10248_01

an Xin Ein



M10249_01

Han Xin Aus (Standard)

9.12.28 Pharmacode



M10274_03

Pharmacode Aus (Standard)



M10275_02

Pharmacode Ein



M10280_02

Pharmacode Umgekehrte Strichcode-Decodierung (von rechts nach links)



M10281_02

Pharmacode Normale Strichcode-Decodierung (von links nach rechts)

9.12.29 Postleitzahlen



M10282_02

USPS Postnet Ein



M10283_02

USPS Postnet Aus (Standard)



M10284_02

USPS Planet Ein



M10285_02

USPS Planet Aus (Standard)



M10286_02

USPS Intelligent Mail/IMB/ 4-State CB Ein



M10287_02

USPS Intelligent Mail/IMB/ 4-State CB Aus (Standard)



M10288_02

Australian Post Ein



M10289_02

Australian Post Aus (Standard)



M10290_02

KIX (Niederländische Post) Code Ein



M10291_02

KIX (Niederländische Post) Code Aus (Standard)



M10292_02

Japan Post Ein



M10293_02

Japan Post Aus (Standard)



M10294_02

UK Royal Mail Ein



M10295_02

UK Royal Mail Aus (Standard)



M10358_01

Korean Post Ein



M10359_01

Korean Post Aus (Standard)



M10360_02

Universal Postal Union ID-Tag Ein



M10361_02

Universal Postal Union ID-Tag Aus (Standard)

9.13 Sonstige Befehle



M10138_02

Alle gespeicherten Daten und Bilder löschen



M10139_02

Alle JavaScript-Regeln löschen



M10157_01

Scanner-Kennung und Firmwareversion

Speichern der Einstellungen



M10159_01

Alle Scannereinstellungen speichern



M10162_01

Mobiltelefon-Scanverbesserung Aus (Standard)



M10163_01

Mobiltelefon-Scanverbesserung Ein



M10220_03

Scannen Sie diesen Barcode, um alle alphabethischen Daten in Großbuchstaben umzuwandeln



M10439_01

Barcode-Daten in Kleinbuchstaben umwandeln



M10441_01

Steuerzeichen Eingabe – Standardsprache – Standard



M10442_01

Steuerzeichen Eingabe – Strg + Zeichen



M10443_01

Steuerzeichen Eingabe – Alt + Tastatur



M10444_01

Steuerzeichen Eingabe – Alt + Führende Null



M10522_01

Good Read Ausgabe an RTS-Zeile Aus



M10523_01

Good Read Ausgabe an RTS-Zeile – Aktiv Niedrig



M10524_01

Good Read Ausgabe an RTS-Zeile – Aktiv Hoch



M10296_01

Scanner neu starten

10. Wartungshinweise

HINWEIS!

- Dieser wenglor-Sensor ist wartungsfrei.
- Eine regelmäßige Reinigung der Linse und des Displays sowie eine Überprüfung der Steckerverbindungen werden empfohlen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Sensors keine Lösungsmittel oder Reiniger, die das Produkt beschädigen könnten.
- Das Produkt muss bei der Inbetriebnahme vor Verunreinigung geschützt werden.



11. Umweltgerechte Entsorgung

Die wenglor sensoric GmbH nimmt unbrauchbare oder irreparable Produkte nicht zurück. Bei der Entsorgung der Produkte gelten jeweils gültigen länderspezifischen Vorschriften zur Abfallentsorgung.

12. Anhang

12.1 Änderungsverzeichnis Betriebsanleitung

Version	Datum	Beschreibung/ Änderungen	Zugehörige Softwareversion
1.0.0	12. September 2017	Erstversion der Betriebsanleitung	

12.2 Checkliste zur Inbetriebnahme

- Diese Checkliste stellt eine Hilfe für die Erstinbetriebnahme dar
- Diese Checkliste ersetzt die Prüfung vor der Erstinbetriebnahme sowie die regelmäßigen Prüfungen durch fachkundiges Personal nicht

1. Normen und Richtlinien; Auswahl der BWS		
Basieren die Sicherheitsvorschriften auf, für die Maschine, gültige Normen und Richtlinien?	Ja	Nein
	Ja	Nein
	Ja	Nein
2. Sicherheitsabstand		
Ist der Sicherheitsabstand nach den gültigen Normen berechnet wurden?	Ja	Nein

12.3 EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Website unter www.wenglor.com im Download-Bereich des Produktes.

